

Antrag

der Abg. Mag.^a Dr.ⁱⁿ Humer-Vogl, Klubobfrau Mag.^a Berthold MBA und Scheinast betreffend die
weitere Sensibilisierung für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Landesdienst mit
Behinderungen und psychischer Erkrankung

Das Land Salzburg bekennt sich zur sozialen Verantwortung gegenüber seinen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen und schätzt ihre personelle Vielfalt sowie ihre unterschiedlichen Fähigkeiten. Das Land Salzburg hat sich im Salzburger Gleichbehandlungsgesetz (§ 27) auch zur ausdrücklichen Förderung seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Behinderungen verpflichtet. So nimmt das Land Salzburg auch die gesellschaftliche Verantwortung als Vorbild für andere Arbeitgeber wahr.

Trotzdem begegnen Landesbedienstete mit Behinderungen oft Vorurteilen, stehen vor Barrieren oder erfahren Diskriminierungen. Betroffen sind auch Menschen mit sichtbaren und unsichtbaren Erkrankungen, wie zum Beispiel psychischen Erkrankungen. Im oft stressigen Arbeitsalltag ist es für manche Betroffene schwierig, sich ihren Kollegen und Kolleginnen oder Vorgesetzten anzuvertrauen und offen über ihre Krankheiten oder Behinderungen zu reden. Es ist wichtig, dass das Land Salzburg hier ein klares Zeichen setzt und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, vor allem jedoch die Führungskräfte sensibilisiert, Menschen mit Behinderungen offen sowie vorurteils- und diskriminierungsfrei zu begegnen.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

1. Die Landesregierung wird ersucht, die Einrichtungen, Maßnahmen und Konzepte zur Unterstützung von Landesbediensteten mit psychischen Erkrankungen und Menschen mit Behinderungen zu evaluieren und aufbauend auf dem Evaluierungsergebnis bei Bedarf weitere Schritte zur Verbesserung zu setzen.
2. Dieser Antrag wird dem Sozial-, Gesellschafts- und Gesundheitsausschuss zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Salzburg, am 7. November 2018

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Humer-Vogl eh.

Mag.^a Berthold MBA eh.

Scheinast eh.